

Ich-bin-Chorprojekt: Proben-Wochenende, Werkstattkonzert, Vorprogramm, Festgottesdienst

Dortmund. Ich-bin-Worte Jesu aus dem gleichnamigen Pop-Oratorium bildeten den musikalischen Beitrag zum Festgottesdienst mit Bezirksapostel Rainer Storck im Konzerthaus Dortmund.

Das Chorprojekt begann mit einer Auftaktveranstaltung im April 2022 in der Kirche in Aplerbeck. Die Generalprobe fand als Werkstattkonzert am 10. September 2022 in der Kirche der Katholischen St. Ewaldi Gemeinde in Aplerbeck statt.

Vor dem Festgottesdienst am 11. September 2022 gab es ein einstündiges Vorprogramm, in welchem Chor und Orgel mit einigen Vorträgen die bereits versammelten Zuhörer einstimmten.

Probenwochenende in Nottuln

Zu einem Probenwochenende hatten sich die gut einhundert Sängerinnen und Sänger am letzten Augustwochenende 2022 in der Jugendherberge Nottuln nahe bei Münster eingefunden. Von Freitagabend bis Sonntagnachmittag probten sie mit Jörg Töpfer, dem Dirigenten und Initiator des Projekts und Marian Nickel am Flügel für das anspruchsvolle Programm.

Den Sonntagsgottesdienst feierten sie zusammen im großen Saal der Jugendherberge mit Priester Manfred Holstein, der auch als Sänger im Bass des Chors seinen Platz hat.

Werkstattkonzert zum Abschluss der Probenphase

Zu einem Werkstattkonzert am 10. September 2022, dem Vorabend des Festgottesdienstes, hatten der Chor mit Marian Nickel am Klavier und Volker Senge an der Orgel in die Kirche der Katholischen St. Ewaldi Gemeinde in Aplerbeck eingeladen. Das Konzert fand um 16 Uhr statt, nachdem die Musiker in der nebenan liegenden Kirche der neuapostolischen Gemeinde Aplerbeck in einer Vormittagsprobe für den letzten Schliff gesorgt hatten.

Gut einhundert Zuhörerinnen und Zuhörer waren zum Werkstattkonzert erschienen und geizten nicht mit kräftigem Applaus.

Gewaltige Akustik im Konzerthaus

Die Spannung stieg, als dann am Sonntag zum ersten Mal die Vorträge in der hochgelobten Akustik des Konzerthauses erklingen sollten. Auf der Chorempore unterhalb des imposanten Orgelprospektes hatte der Chor seinen Platz eingenommen. Dirigent und Pianist stimmten noch einmal das exakte Zusammenspiel ab. Auch die Orgel kam vor dem Gottesdienst schon mehrfach zum Einsatz.

Sieben „Ich-bin“ Worte

„Ich bin das Brot des Lebens“, „Ich bin das Licht der Welt“, „Ich bin die Tür“, „Ich bin der gute Hirte“, „Ich bin die Auferstehung und das Leben“, „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ und „Ich bin der wahre Weinstock“ lauten die Jesuworte, wie sie im Johannesevangelium überliefert sind.

Festgottesdienst im Konzerthaus Dortmund

Über den Festgottesdienst ist ein ausführlicher Bericht auf der Webseite der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland erschienen. In einem zweiten Bericht informiert die Webseite über den Ernennung eines weiteren stellvertretenden Bezirksvorstehers für den großen Kirchenbezirk Dortmund. Der Martener Vorsteher, Evangelist Jörg von Oppenkowski, hat diese Aufgabe aus der Hand von Bezirksapostel Rainer Storck übertragen bekommen.

Der Gottesdienst endete mit einem Chorsatz aus dem Ich bin-Programm, der die Aussagen Jesu nach Texten aus dem Johannesevangelium zusammenfasst. Kräftiger Applaus belohnte die Vorträge aller Musiker.

Beeindruckt von den Orgelklängen des bekannten Liedes „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ nach dem Text von Bonhoeffer verließen die Gottesdienstteilnehmer den Konzertsaal.

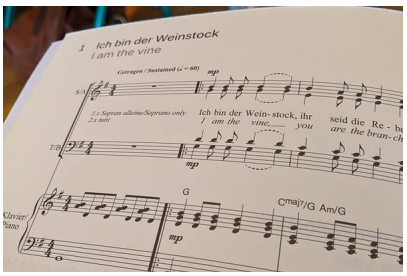
19. September 2022

Text: Günter Lohsträter

Fotos: Antje Braun, Günter Lohsträter






Ich bin der Weinstock
I am the vine
Ich bin der Wein- stock, ihr
I am the vine: you
seid die Re - b
are the bran- ch
Cmaj7/G Am/G















